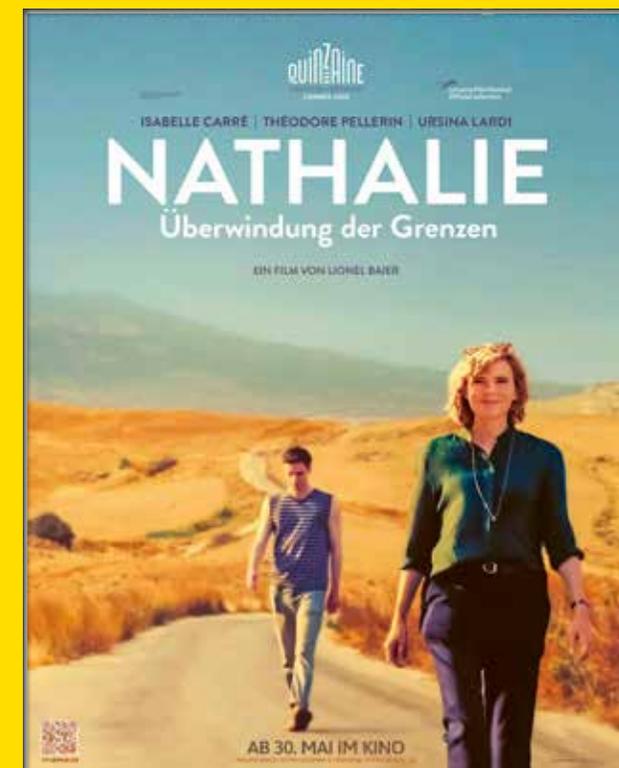


UNIVERSUM

F i l m t h e a t e r

Das Kinoprogramm 13.6.–19.6.2024



NEU tägl. 19:10 (außer Mo + Mi), Fr/Sa/Mo/Mi auch 21:05, Sa + So auch 14:00, Di 19:10 in franz. OmU
 Publikumsliebbling **Isabelle Carré** („À la Carte“, „Weinprobe für Anfänger“) glänzt als entschlossene EU-Bbeauftragte, die in einem sizilianischen Geflüchtetenlager einen Staatsbesuch organisiert ... Mit feiner Ironie handelt sich die zartbittere Satire an den Widersprüchen der europäischen Politik entlang und demaskiert ihre Doppelmoral.

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

EXTRA: So, 16.6., 11:15

Buchvorstellung „Jacques Tati – sein Leben und seine Kunst“
 + Film MEIN ONKEL (1958)

with the support of the
 MEDIA Programme of the
 European Union



Das Kinoprogramm: 13.6.–19.6.2024

- NEU** **NATHALIE – ÜBERWINDUNG DER GRENZEN**, tägl. 19:10 (außer Mo + Mi), Fr/Sa/Mo/Mi auch 21:05, Sa + So auch 14:00, Di 19:10 in franz. OmU
- 2.Wo** **KING'S LAND**, tägl. 18:45, 16:15, Fr/Sa/Mo/Mi auch 21:15
- 3.Wo** **MAY DECEMBER**, tägl. 16:30
- 4.Wo** **EXHIBITION ON SCREEN: DAS MALEN DES MODERNEN GARTENS – VON MONET BIS MATISSE**, Sa 14:30
- 8.Wo** **STERBEN**, Sa 13:15, So 11:00
- DOKU** **NIEMALS ALLEIN, IMMER ZUSAMMEN**, Mo 19:00
- EXTRA** **CINEMATHEK: DIE SCHRIFTSTELLERIN, IHR FILM UND EIN GLÜCKLICHER ZUFALL**, Mi 19:00 in OmU

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 9,50 € / nach 18:00 Uhr: 10,00 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr: 10,50 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	92,00 €
Studi-5er-Karte	42,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €



VORSCHAU:
 ab 27.6.

DOK AM MONTAG:
 1.7., 19:00



4.Wo Sa 14:30
Regie: Phil Grabsky, GB 2016, 98 Min., FSK 0, Dokumentarfilm
Monet, Van Gogh, Bonnard, Pissarro und Matisse. Diese Maler widmeten sich häufig einem zentralen Thema des menschlichen Seins: dem Garten. Die Ausstellung beleuchtet diese Werke und ihre Wirkung. Monet war ein begeisterter Gärtner und wohl der wichtigste Maler von Gärten in der Geschichte der Kunst. Damit war er nicht allein, Künstler wie Van Gogh, Bonnard, Pissarro und Matisse sahen alle den Garten als ein mächtiges Thema ihrer Kunst.



8.Wo Sa 13:15, So 11:00
Regie: Matthias Glasner, DE 2024, 180 Min., FSK 16. Mit Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Anna Bederke, Ronald Zehrfeld u.a.
STERBEN ist ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Er ist zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön. Wenige Filme sorgten für mehr Diskussion und Begeisterung auf der Berlinale 2024 als **STERBEN**. Zurecht erhielt der neue Film von Matthias Glasner den Silbernen Bären für das Beste Drehbuch.
■ Nominiert für 9 Deutsche Filmpreise!

VORSCHAU: ab 20.6.



In Kooperation mit Slow Food Braunschweiger Land.

NEU

tägl.
19:10
(außer Mo + Mi)
Fr/Sa/Mo/Mi
auch 21:05
Sa + So
auch 14:00
Di 19:10
in franz. OmU



Regie: Lionel Baier, CH/FR 2022, 84 Min., FSK 12. Mit Isabelle Carré, Théodore Pellerin, Tom Villa

Nathalie Adler (Publikumsliebbling **Isabelle Carré** - À LA CARTE!, WEINPROBE FÜR ANFÄNGER) muss den Staatsbesuch von Macron und Merkel in einem Geflüchtetenlager auf Sizilien organisieren – ein PR-Event von ungeheurer Symbolkraft. Doch wer glaubt angesichts der zahllosen Krisen noch an die EU-Familie? Bestimmt nicht Albert, Nathalies lange entfremdeter Sohn, der als Aktivist für eine gemeinnützige Organisation im Camp arbeitet. Ihre unverhoffte Wiederbegegnung wirbelt tief vergrabene Gefühle auf. Denn Nathalie repräsentiert für Albert eine heuchlerische Politik, die sich nicht um die wahren Probleme der Menschen schert. Die Versöhnung der beiden gerät komplizierter als die brisante diplomatische Mission ... Mit feiner Ironie hangelt sich die zartbittere Satire an den Widersprüchen der europäischen Politik entlang und demaskiert ihre Doppelmoral.
„In seiner herrlichen Polyglotterie – im Film wird zwischen Französisch, Englisch und Italienisch gewechselt – erinnert »Nathalie« auch daran, wie wunderbar die Idee einer europäischen, gar globalen Gemeinschaft im Grunde ist.“ (epd-film)

KURZFILM der Woche



Regie: Sofie Kienzle, Christian Manzke, DE 2023, 2:31 Min.
Ein Lebewesen im Weltraum betreibt Raubbau an seinem eigenen Planeten ...

bar
café
kino
abspann

Sie können das **abspann** mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de

EXTRA: BUCHVORSTELLUNG + FILM, So, 16.6., 11:15



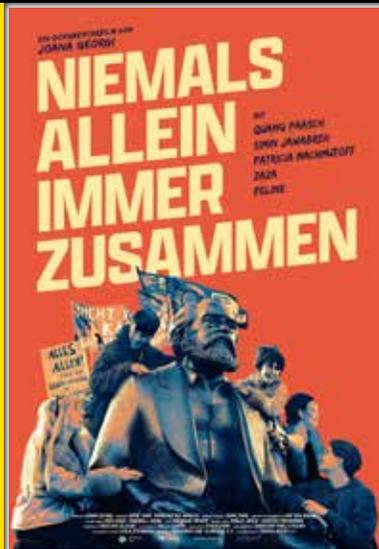
Tati auf satirische und gleichermaßen liebenswürdige Weise eine Ode an ein Leben abseits eines seelen- und freudlosen Strebens nach Perfektionismus – symbolisiert in einem prächtigen, verwilderten Garten. Mit Liebe zum Detail karikiert MEIN ONKEL Regelkonformität und ruft Menschlichkeit und die Freude an den kleinen Dingen des Lebens zum obersten Gebot aus.

Buchvorstellung zur neuen Biographie „Jacques Tati - sein Leben und seine Kunst“ von David Bellos.

Gesprächsteilnehmer sind: Martin Jasper (ehem. Kulturchef Braunschweiger Zeitung), **Volker Kufahl** (Geschäftsführer Universum Filmtheater) und **Roman Pliske**, Geschäftsführer vom Mitteldeutschen Verlag, der das Buch herausbringt.
Im Anschluss zeigen wir den oscar-prämierten Film MEIN ONKEL

von Jacques Tati, FR/IT 1958, 116 Min., FSK 6. Monsieur Hulot lebt in einer verwinkelten Dachwohnung in Saint-Maure und verbringt viel Zeit mit seinem neun-jährigen Neffen Gérard, der in einem hochmodernen Anwesen mit seinen peniblen Eltern wohnt. Gérard teilt gern die Gesellschaft seines verschrobene Onkels, der mit ihm zusammen die Freuden der Freiheit genießt. Für seinen Vater Monsieur Arpel, der eine Kunststoffabrik leitet, stellt der unverheiratete, arbeitslose Onkel hingegen ein denkbar schlechtes Vorbild für seinen Sohn da. MON ONCLE war im Jahre 1958 der größte Kassenerfolg in Frankreich, gewann den Spezialpreis der Jury in Cannes und wurde 1959 mit dem Oscar für den besten ausländischen Film ausgezeichnet. Mit Poesie und gewitzten Einfällen gestaltet Regisseur und Hauptdarsteller Jacques

DOK AM MONTAG: 17.6., 19:00



Regie: Joana Georgi, DE 2024, 95 Min., FSK 12
Mit NIEMALS ALLEIN, IMMER ZUSAMMEN wirft Regisseurin Joana Georgi einen authentischen Blick auf den schwierigen Weg, der Aktivismus häufig bedeutet und lenkt den Fokus auf die liebevollen, tag-täglichen Geschichten des Ringens um gesellschaftliche Veränderung. Dabei bricht sie mit abwertenden Klischees über soziale Bewegungen und schafft einen hoffnungsvollen Film, dessen Protagonist*innen fest daran glauben, dass radikaler Wandel nicht nur möglich, sondern notwendig ist.
In Kooperation mit DIE FALKEN – Bezirksgruppe Braunschweig.

CINEMATHEK by daumenkino: Mi, 19.6., 19:00 in OmU



Regie: Hong Sangsoo, KR 2022, 93 Min., FSK 0. Mit Lee Hyeyoung, Kim Minhee u.a.

Bei einem Ausflug in einen Vorort von Seoul trifft die bekannte Schriftstellerin Junhee zufällig alte Bekannte. Aus den Begegnungen bahnt sich ein Weg aus ihrer Sinn- und Schaffenskrise an. Der 27. Film des koreanischen **Kultregisseurs Hong Sangsoo** feiert in seinem typischen lakonischen Stil die Schönheit zufälliger Begegnungen. Eine humorvolle Meditation über Wahrhaftigkeit in der Kunst und eine Liebeserklärung an seine Darsteller*innen, die allesamt Größen des koreanischen Kinos sind.



2.Wo tägl. 18:45, 16:15, Fr/Sa/Mo/Mi auch 21:15

Regie: Nicolaj Arcel, DK/DE/SE/NO 2023, 128 Min., FSK 16. Mit Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Simon Bennebjerg

Ein ehemaliger Hauptmann wagt Mitte des 18. Jahrhunderts das bis dahin unmögliche Unterfangen, die erbarmungslose jütländische Heide für eine dänische Kolonialisierung urbar zu machen ... KING'S LAND ist ein prächtig ausgestattetes Historiendrama, wie es lange nicht mehr im Kino zu sehen war. In großen Bildern erzählt **Nicolaj Arcel** ein fesselndes Epos um Idealismus, Rache und Liebe.
■ **Europäischer Filmpreis für Mads Mikkelsen als Bester Darsteller.**

3.Wo tägl. 16:30

Regie: Todd Haynes, US 2023, 117 Min., FSK 12. Mit Natalie Portman, Julianne Moore, Charles Melton u.a.

Ein intrigenreiches und bittersüßes Melodrama von **Regisseur Todd Haynes**: In den 90ern war die Affäre der damals 36-jährigen Gracie und des 13-jährigen Joe ein Skandal und ein Fressen für die Boulevardpresse. Mehr als 20 Jahre später führen die Beiden ein scheinbar perfektes Vorstadtleben. Doch ihr häusliches Glück wird gestört, als die Hollywood-Schauspielerin Elizabeth ankommt, um vor Ort für ihre bevorstehende Hauptrolle in einem Film über Gracie zu recherchieren.